

	Datum	Datum	Datum
- Frage an FA SÜGB weitergeleitet:	09.08.04	03.07.06	18.07.08
- Beschluss durch FA SÜGB:	18.10.04	06.07.06	15.08.08
- Vernehmlassung notwendig:			
	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> nein
- Endtermin Vernehmlassung FA SÜGB:		17.07.06	08.08.08
- Überprüfung Beschluss	18.01.06		17.07.08 21.03.17
- Verteilung gemäss Verteiler: (Vorstand, TK, FA, Überwacher)			28.08.08 21.03.17

weitere Abklärungen notwendig?

Frage	Wer	Termin
<p><b>Beton/Asphalt</b></p> <p>Können mehrere Werke in eine gleiche WPK zusammengezogen werden? Wenn ja, welche Bedingungen müssen erfüllt sein?</p>		
<p><b>Beschluss</b></p> <p>Das Bauproduktgesetz und die Produktnormen sehen für die Bewertung der Konformität vor, dass der Hersteller über ein System der werkseigenen Produktionskontrolle verfügt.</p> <p>Mit dem Begriff „werkseigenes“ wird impliziert, dass die Produktionskontrolle in der Verantwortung des Herstellers geführt wird (vgl. im englischen: Factory Production Control (FPC)).</p> <p><b>Interpretation SÜGB:</b> Grundsätzlich werden die WPKs werkspezifisch geführt.</p> <p>Für mehrere Anlagen/Werke mit komplett identischen Ausgangsstoffen (Zement, Bitumen, Gesteinskörnungen, Zusatzstoffe, Zusatzmittel, Wasser (Frischwasser/Recycling-wasser)) und gleichen Rezepten muss jede Anlage/jedes Werk über ein eigenes System der Produktions- und Produkteüberwachung verfügen. Es können jedoch im Rahmen des Beton- oder Asphaltfamilienkonzepts die Ergebnisse der verschiedenen Anlagen/Werke in einem Konformitätsnachweis zusammengefasst werden und Erstprüfungen übernommen werden.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass unterschiedliche Herstellungsprozesse und unterschiedliche Mitarbeiter vor Ort einen <u>signifikanten</u> Einfluss auf die Streuung der Ergebnisse haben können.</p> <p>Aus diesem Grunde wird vom SÜGB gefordert, dass für den werksübergreifenden Zusammenzug der Ergebnisse die Bestimmung der Frisch- und Festbetoneigenschaften oder der Mischguteigenschaften <u>proportional zum Ausstoss in jeder Anlage / jedem Werk</u> vorgenommen wird, damit anlagen- bzw. werkspezifische Schwankungen erkannt und behoben werden können. (→ Gewährleistung der werkspezifischen Probennahme).</p> <p>Das Handbuch zur werkseigenen Produktionskontrolle kann Produktionsstandort übergreifend geführt werden.</p>		
<p><b>Bemerkung</b></p>		

Beschluss der FA-Sitzung vom 18.10.04 / überarbeitet 06.07.06 / 12.01.07 / 18.07.08/21.03.17